

Stenografični zapisnik

pete seje

deželnega zbora Ljubljanskega

dné 26. septembra 1874.

Nazoči: Prvosednik: Deželni glavar dr. Friderik vitez Kaltenegger. — Vladina zastopnik: Načelnik deželne vlade, dvorni svetovalec vitez Bohuslav Widmann in vladni tajnik dr. Julius Fränzl vitez Vestenek. — Vsi člani razun: knezoškof dr. Widmer in: baron Apfaltrern, Braune, Jugovic, Lavrenčič Andrej, Zagorec.

Dnevni red:

1. Branje zapisnika 4. seje.
2. Naznanila deželno-zbornega predsedstva.
3. Vladna predloga z načrtom postave zavolj varstva poljskega blaga. (Priloga 33.)
4. Vnemeljenje predloga gospoda dr. Bleiweis-a zavolj pomnoženja števila okrajnih zdravnikov na Kranjskem.
5. Poročilo deželnega odbora z načrtom nove občinske postave. (Priloga 32.)
6. Poročilo finančnega odseka o načrtu postave zavolj izključitve po dohodkih hišnega davka prostih poslopij odmerjene dohodnine od prikladov za deželne, okrajne in občinske potrebscine. (Priloga 29.)
7. Poročilo finančnega odseka zavolj povišanja plačila okrajnim ranocelnikom na Kranjskem. (Priloga 34.)

Obseg: Praznovanje godu Njega Veličanstva, — peticije, — predlog gosp. poslanca Horak-a zastran hišnega davka, — predlog gosp. poslanca dr. Razlaga gledé vravnave Krke, — interpelacija gosp. poslanca dr. Poklukarja in družih zastran osušenja ljubljanskega močvirja, — poročilo finančnega odseka o prošnji Vrhničanov, — dalje glej dnevni red.

Seja se začne o 30. minuti črez 10. uro.

Stenographischer Bericht

der fünften Sitzung

des Landtages zu Laibach

am 26. September 1874.

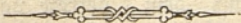
Anwesende: Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Friedrich Ritter v. Kaltenegger. — Vertreter der k. k. Regierung: Regierungsleiter, Hofrath Bohuslav Ritter v. Widmann und der Regierungsekretär Dr. Julius Fränzl Ritter v. Vestenek. — Sämmtliche Mitglieder mit Ausnahme von: Fürstbischof Dr. Widmer und: Freiherr v. Apfaltrern, Braune, Jugovic, Lavrenčič Andreas, Zagorec.

Tagesordnung:

1. Lesung des Protokolles der 4. Sitzung.
2. Mittheilungen des Landtagspräsidiums.
3. Regierungsvorlage mit dem Gesetzentwurfe, betreffend den Schutz des Feldgutes. (Beilage 33.)
4. Begründung des Antrages des Herrn Dr. Bleiweis wegen Vermehrung der Bezirksärzte in Krain.
5. Landesauschuß-Bericht mit dem Entwurfe eines neuen Gemeindegesetzes. (Beilage 32.)
6. Finanzauschuß-Bericht über den Gesetzentwurf, betreffend die Ausschließung der vom Einkommen aus zinssteuerfreien Gebäuden zur Vorschriftung gelangenden Einkommensteuer von den Steuerzuschlägen für Landes-, Bezirks- und Gemeinde-Grfordernisse. (Beilage 29.)
7. Finanzauschuß-Bericht, betreffend die Erhöhung der Remunerationen der Bezirkswundärzte in Krain. (Beilage 34.)

Inhalt: Feier des Namensfestes Seiner Majestät. — Petitionen. — Antrag des Herrn Abgeordneten Horak, die Gebäudesteuer betreffend. — Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. Razlag, die Regulirung des Gurkflusses betreffend. — Interpellation des Herrn Abgeordneten Dr. Poklukar und Genossen, die Entsumpfung des Laibacher Morastes betreffend. — Bericht des Finanzauschußes über die Petition der Gemeinde Oberlaibach. — Weiter siehe Tagesordnung.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 30 Minuten.



1. Branje zapisnika 4. seje.

1. Lesung des Protokolles der 4. Sitzung.

Landeshauptmann :

Ich constatire die Beschlussfähigkeit des hohen Hauses, eröffne die Sitzung und ersuche den Herrn Schriftführer das Protokoll der letzten Sitzung zu verlesen. (Zapisnikar prebere zapisnik zadnje seje v nemškem jeziku — der Schriftführer verliest das Protokoll der letzten Sitzung in der deutschen Sprache.)

Wenn gegen die Fassung des Protokolles nichts eingewendet wird (nihče se ne oglasi — Niemand meldet sich), so erkläre ich dasselbe für genehmigt.

2. Naznanila deželno-zbornega predsedstva.

2. Mittheilungen des Landtagspräsidentens.

Landeshauptmann :

Hoher Landtag!

(Poslanci vstanejo — die Abgeordneten erheben sich von ihren Sitzen.)

Am 4. nächsten Monates feiern wir in Laibach das Namensfest Sr. k. und k. Apost. Majestät des Kaisers Franz Josef I. und ich habe dem hohen Landtage von einer Einladung Mittheilung zu machen, mittelst welcher die Herren Abgeordneten zum feierlichen Hochamte, welches aus diesem Anlasse in der Domkirche abgehalten werden wird, eingeladen werden.

N o t e !

„Am 4. Oktober l. J., als am Allerhöchsten Namensfeste Sr. k. und k. Apostolischen Majestät des Kaisers Franz Josef I., wird der Herr Fürstbischof von Laibach in der Domkirche Vormittags 10 Uhr ein feierliches Hochamt abhalten.

Ich beehre mich hievon den löblichen Landesauschuß mit dem Ersuchen in Kenntniß zu setzen, den versammelten hohen Landtag zur Theilnahme an dieser Feier gefälligst einladen zu wollen.

Laibach, am 21. September 1874.

Der k. k. Hofrath:
Widmann.

An den löbl. krain. Landesauschuß in Laibach“.

Ich bitte davon Kenntniß zu nehmen und an der kirchlichen Feierlichkeit sich zu betheiligen. (Poslanci se vsedejo — die Abgeordneten nehmen ihre Plätze ein.)

Der Herr Abgeordnete Baron Apfaltrern hat sein Ausbleiben von der gestrigen und heutigen Sitzung entschuldiget, indem er durch eine nicht unbedeutende Geschwulst im Gesichte genöthiget ist, im Zimmer zu bleiben.

Es sind mir folgende Petitionen zugekommen:

„Petition der Gemeinden des politischen Bezirkes Möttling und Feistritz um Herbeiführung dem Gesetze vom 24. Mai 1869 vollkommen entsprechender Besetzungen der Referentenposten bei der Grundsteuer-Regulirungs-Landes- und den Bezirks-Commissionen“.

Nachdem dieser Gegenstand das Interesse des Landes in volkswirtschaftlicher Beziehung betrifft, so

erachte ich, falls keine Einwendung erhoben wird, denselben dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zuzuweisen. (Odda se gospodarskemu odseku — wird dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zugewiesen.)

„Petition des Aufsichtspersonales der Landeszwangsarbeitsanstalt in Laibach um Anweisung der Löhnungen gleich den übrigen landschaftlichen Dienern in Anticipat-Raten“.

Ich werde diese Petition, falls keine Einwendung erhoben wird, dem Finanzausschusse zuweisen. (Odda se finančnemu odseku — wird dem Finanzausschusse zugewiesen.)

Der Herr Abgeordnete Murnik hat mir eine Petition des Maler-Eleven Johann Subic um nochmalige Unterstützung zur Vollenbung seiner Studien in Italien, besonders in Venedig und Rom, überreicht, welche ich dem Finanzausschusse zuweisen werde. (Odda se finančnemu odseku — wird dem Finanzausschusse zugewiesen.)

Von eben demselben Herrn Abgeordneten ist mir eine Petition des dramatischen Vereines in Laibach um Unterstützung für die Saison 1874/5 aus dem Landesfonde übergeben worden. Ich beantrage auch diese Petition dem Finanzausschusse zuzuweisen. (Odda se finančnemu odseku — wird dem Finanzausschusse zugewiesen.)

Von Seite des Landesauschusses wird ferner durch mich noch die

„Petition des Dr. Fortunat Müllner um die gnädige Bewilligung einer Remuneration pr. 150 fl. als Theuerungsbeitrag“ übergeben.

Ich stelle den Antrag diese Petition dem Finanzausschusse zuzuweisen. (Odda se finančnemu odseku — wird dem Finanzausschusse zugewiesen.)

Der Herr Abgeordnete Dr. Schrey überreichte endlich die

„Petition der Stadtgemeinde Laibach in Betreff der beiden Gesetzentwürfe über die Aufhebung des Schulgeldes und die Abgaben von Verlässen für den Normalerschulfond.“

Ich beantrage diesen Gegenstand dem Schulausschusse zuzuweisen. (Odda se šolskemu odseku — wird dem Schulausschusse zugewiesen.)

Ich habe dem hohen Hause bekannt zu geben, daß der in der letzten Sitzung gewählte Ausschuß zur Berathung der Ackerbauschul-Angelegenheit, sich constituirt und den Herrn Abgeordneten Dr. Razlag zum Obmann und den Herrn Dr. Ritter von Savinschegg zum Obmannstellvertreter und Schriftführer gewählt hat.

Es sind mir zwei Anträge, nämlich vom Herrn Abgeordneten Horak und Genossen und vom Herrn Abgeordneten Dr. Razlag und Genossen überreicht worden, um deren Verlesung ich den Herrn Schriftführer ersuche. (Zapisnikar bere — Schriftführer liest :)

„Der hohe Landtag wolle beschließen: — „An das k. k. Finanzministerium sei die Bitte zu richten, es möge die, in Folge des Allerhöchsten Cabinetschreibens vom 20. August 1821 angeordnete und mit dem Hofkanzleidekrete vom 6. September 1821, Z. 1589 in den österreichischen Provinzen eingeführte Verordnung, daß von der Gebäudesteuer 15% zur Erhaltung der Gebäude abgezogen werden, welche Verordnung mit dem Subministerialbesche vom 15. September 1821, Z. 12560, vom 1. November 1821 auch im Königreiche Syrien einge-

führt wurde, in der Landeshauptstadt Laibach von 15% auf 30% erhöht werden.

Laibach, am 26. September 1874.

J. N. Horak.
M. Lavrenčič.
Fv. Toman.
Fr. Kotnik.
Ritter v. Savinschegg.
Obreza.
Dr. E. H. Costa.
Graf Barbo.
Murnik.
Karl Rudež.
M. Kramarič.
P. Pakiž.
Dr. Razlag.
Ritter v. Langer.“

Landeshauptmann:

Nachdem der eben verlesene Antrag durch die Zahl der Unterschriften der Herren Abgeordneten bereits genügend unterstützt ist, werde ich denselben zur geschäfts= ordnungsmäßigen Begründung durch den Herrn Antrag= steller auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setzen.

Ich bitte nun den Herrn Schriftführer um Ver= lesung des vom Herrn Abgeordneten Dr. Razlag mir übergebenen Antrages. (Zapiski bere — Schriftfüh= rer liest:)

„Slavni deželni zbor naj sklene:

Deželnemu odboru se naročuje, naj za preuda= rek, ali bi se uravnala reka Krka od Belecirkve do Krškevasi na Dolenskem, poizve potrebe niveliranja po deželnem stavitelju, v prihodnjem zasedanju pa o tem poroča in nasvete stavi.

V Ljubljani, dné 26. septembra 1874.

Dr. Razlag.
Ritter v. Langer.
Karol Rudež.
P. Pakiž.
Obreza.
M. Lavrenčič.“

Landeshauptmann:

Auch dieser Antrag hat durch die Unterschriften die geschäfts= ordnungsmäßige Unterstützung und ich werde denselben behufs Begründung durch den Herrn Antrag= steller ebenfalls auf die nächste Tagesordnung setzen.

So eben ist mir eine Interpellation des Herrn Abgeordneten Dr. Poklukar und Genossen übergeben worden, um deren Verlesung ich den Herrn Schrift= führer ersuche. (Zapiski bere — Schriftführer liest:)

„Interpelacija.

Vsako leto dohajajo deželnemu zboru pritožbe, da se delo za posušenje močvirja za Ljubljansko mesto in okolico, kakor tudi za Vrhiški okraj naj drago= cenejšega prostora za poljedelstvo stanovitno zane= marja.

Zmeraj je tudi deželni zbor delo za posušenje močvirja deželnemu odboru in c. k. vladi naj gorkeje

priporočal, — pa vse to je bilo, kakor se kaže, do zdaj brez vspeha.

Med tem, ko hvalevredno pričeta dela in moč= virski zaklad nad 60.000 gl. mirno počivajo, se pre= kopi od leta do leta bolj zasipajo, voda bolj zastaja in vsled tega je močvirsko polje vedno slabije, na= mesto da bi bilo boljše. Vkljub temu pa se vplače= vanje doklad za močvirski zaklad neprenehoma in trdo izterjava.

Pri teh okolšinah stavijo podpisani vprašanje:

a) zakaj že nekoliko let ni sledu ne tiru o de= lovanji c. k. komisije za vsušenje močvirja?

b) ali je c. k. vlada volje deželnemu zboru še v tem zasedanju predložiti postavo o posušenju moč= virja? — in ako tega ne,

c) ali hoče do tod vsaj za to skrbeti, da se močvirski prekopi o dobrem stanju zderžijo? in ko= nečno,

d) ali hoče c. k. vlada vsaj tehnično osnovo za dokončanje in zdržavanje za posušenje močvirja potrebnih del nemudoma pričeti in posebno na teh delih, ki jih je zadnji čas poprejšnim posestnikom nazaj prodala?

V Ljubljani, 26. septembra 1874. 1.

Dr. Josip Poklukar,
France Kotnik,
Graf Barbo,
Karl Rudesch,
Dr. Bleiweis,
Dr. E. H. Costa,
Pakiž,
Matevž Lavrenčič,
Kramarič,
Peter Kozler,
Murnik.“

Landeshauptmann:

Ich habe die Ehre diese Interpellation dem Herrn Hofrath als Regierungsvertreter zu übergeben.

Schließlich constatire ich, daß seit der letzten Sitzung den Herren Abgeordneten folgende Vorlagen zugekommen sind:

Beilage 32. Bericht des Landesausschusses, mit Vorlage des Entwurfes einer Gemeindeordnung für das Herzogthum Krain;

Beilage 33. Die Regierungsvorlage betreffend einen Gesetzentwurf über den Schutz des Feldgutes;

Beilage 34. Bericht des Finanzausschusses be= treffend die Erhöhung der Remunerationen der Bezirks= wundärzte in Krain;

Beilage 35. Bericht des Finanzausschusses über den Rechnungsabluß für das Jahr 1873 der Slaper Obst= und Weinbauschule;

Beilage 36. Bericht des Finanzausschusses wegen Gewährung eines Nachtragscredits pro 1874 für die Landes= Obst= und Weinbauschule in Slap.

Die Mittheilungen, die ich dem hohen Hause zu machen hatte, sind nun erschöpft und wir schreiten zum 3. Gegenstande der Tagesordnung.

3. Vladna predloga z načrtom postave zavolj varstva poljskega blaga.

(Priloga 33.)

3. Regierungsvorlage mit dem Gesetzentwurfe betreffend den Schutz des Feldgutes.

(Beilage 33.)

(Poročilo se ne bere, temuž izroči se po nasvetu poslanca gosp. dr. Poklukarja gospodarskemu odseku — Von der Verlesung des Berichtes wird Umgang genommen und die Vorlage über Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. Poklukar dem volkswirthschaftlichen Ausschusse zugewiesen.)

4. Vtemeljenje predloga gospoda dr. Bleiweis-a zavolj pomnoženja števila okrajnih zdravnikov na Kranjskem.

4. Begründung des Antrages des Herrn Dr. Bleiweis wegen Vermehrung der Bezirksärzte in Krain.

Landeshauptmann:

Ich ertheile dem Herrn Antragsteller zur Begründung seines Antrages das Wort.

Poslanec dr. Bleiweis:

Slavni zbor!

Po navadnem parlamentarnem običaju dobil sem nalog opravičiti in vtemeljiti predlog o pomnoženju okrajnih zdravnikov na Kranjskem.

Menda mi ne bo treba spuščati se v dolgo in široko razpravo te stvari, ktera je že od leta 1871. na dnevnem redu v tej zbornici in ktera je bila od slavnega zbora vedno soglasno sprejeta.

Naj spregovorim tedaj le malo besedi o tej zadevi.

Ko so leta 1850. osnovali na Kranjskem okrajna glavarstva, dobil je vsak političen okraj enega okrajnega zdravnika. Tako je bilo do l. 1870., tedaj celih 20 let. Ko pa je leta 1870. prišla nova organizacija okrajnih zdravnikov, po kateri so dobili večjo plačo, takrat so število znižali ravno za polovico. Kaj takega, gospoda moja, se ni zgodilo v nobeni drugi deželi!

Ali je visoko vlado napeljevalo na to, da, ker so večjo plačo dali, prihranijo s tem, da izmed dveh zdravnikov enega postavijo — ni mi znano; gotovo je le, da to ni nikakor opravičeno, kajti državni stroški niso manjši zavoljo dijet, dežela pa je dobila več stroškov s tem, ker mora potnino plačevati. Če okrajni zdravnik mora potovati po več okrajih, je gotovo stroškov veliko.

Deželni odbor, deželni zbor, deželni zdravstveni svet so se brž oglasili za pomnoženje okrajnih zdravnikov, in deželna vlada sama jih je podpirala in dobili smo potem poleg prejšnjih 5 zdravnikov še dva: Černomeljski okraj enega, Litija pa enega.

Le še trije okraji so ostali brez svojega lastnega zdravnika: Radoljški okraj, okraj Kamniški in Krški. Radoljica, ki je od nekdanj imela

lastnega okrajnega zdravnika, in ravno tako Kamnik, morata na posodo jemati zdravnika v potrebi; Radoljščani v Kranji in Kamničani v Ljubljani.

Če pogledamo število prebivalcev teh okrajev, ki imajo enega zdravnika, vidimo na priliko, da ima okraj Krški in Novomeški čez 94.000, Ljubljana in Kamnik čez 88.000 in Kranj z Radoljico tudi čez 80.000 duš. Vprašam tedaj, ali ni taka razmera sama na sebi krivična gledé na druge okraje?

Pomislimo pa dalje še to, da so se v zadnjih letih zelo pomnožile kuge živinske; kuga turška preti nam vsaki hip. Dve leti že borimo se in varujemo zoper njo, in Bog vé, ali jo odpravimo, ako ogerska vlada ne naredi enake postave, kakoršna ima veljavo pri nas, za zmerom.

Pomislimo pa tudi še moramo, in vsi gospodje, ki so bolj v letih, dobro vedó, da tudi toliko kužnih človeških bolezni, kakor zadnja leta, ne pomnimo.

Koze (osepnice), bile so sicer zmerom, ali pomislimo, koliko jih imamo zdaj in kako stanovitna je ta kuga postala. Vzemimo miliarija, difteritis, in prepričali se bomo, da je treba vsaj toliko zdravnikov, kakor smo jih poprej imeli.

Ne rečem, da bi slavna vlada ne znala ugovarjati, če hočete zdravnika, plačajte ga sami! Dobro! jaz koncediram to, če tudi na zadnje ne vemo, zakaj toliko davkov plačujemo. Ali vse druga reč je to, da država ima dolžnost skrbeti za zdravstvene razmere, da se kuge ne širijo, kar spada v tako imenovano zdravstveno policijo (Sanitätspolizei). Da pa je to mogoče, treba je hitre pomoči. Le-ta pa ni mogoča, ako mora, če se pokaže kaka bolezen v Bohinji, glavar Radoljškega okraja pisati v Kranj po zdravnika, morebiti je pa ravno takrat ta zdravnik v Poljanah blizu Idrije, pretekó dnevi in dnevi, predno more v Bohinj priti, in škoda je po tem takem vedno večja.

Iz tega malega, mislim, je dokazana živa potreba, da nam vlada dá še tri okrajne zdravnike, to je, da vsak okraj dobi svojega okrajnega zdravnika. Zato mislim, da bo slavni deželni zbor, kakor poprej, tako tudi danes enoglasno pritrtil mojemu predlogu.

Kar se tiče formalnega rešenja te zadeve, mislim, naj se deželnemu odboru dá nalog, da ta sklep izvrši. (Izroči se brez razgovora deželnemu odboru. — Wird ohne Debatte dem Landesausschusse überreicht.)

5. Poročilo deželnega odbora z načrtom nove občinske postave.

(Priloga 32.)

5. Landesausschuss-Bericht mit dem Entwurfe eines neuen Gemeindegesetzes.

(Beilage 32.)

(Poročilo se ne bere, temuž izroči se po nasvetu gosp. posl. dr. Coste odseku za posvetovanje preselitve okrajne sodnije iz Planine v Logatec — Von der Verlesung des Berichtes wird Umgang genommen und derselbe über Antrag des Herrn Abgeordneten Dr.

Costa dem Ausschusse zur Berathung der Verlegung des Bezirksgerichtssitzes von Planina nach Loitsch zugewiesen.)

6. Poročilo finančnega odseka o načrtu postave zavolj izključitve po dohodkih hišnega davka prostih poslopij odmerjene dohodnine od prikladov za deželne, okrajne in občinske potrebsčine.

(Priloga 29.)

6. Finanzausschuß-Bericht über den Gesetzentwurf, betreffend die Ausschließung der vom Einkommen aus zinssteuerfreien Gebäuden zur Vorschreibung gelangenden Einkommensteuer von den Steuerzuschlägen für Landes-, Bezirks- und Gemeinde-Erfordernisse.

(Beilage 29.)

(Poročevalec dr. Costa bere poročilo finančnega odseka in načrt postave — Berichterstatter Dr. Costa verliest den Finanzausschußbericht und den Gesetzentwurf.)

Landeshauptmann:

Ich eröffne die Generaldebatte. Wünscht Jemand der Herren das Wort? (Nihče se ne oglasi — Niemand meldet sich.)

Da dieß nicht der Fall ist, so erkläre ich die Generaldebatte für geschlossen und wir schreiten zur Spezialdebatte.

Wünscht Jemand der Herren das Wort zu Art. I., zu Art. II., zu Art. III., zu Art. IV., zum Eingangssatze, — dann zum Titel des Gesetzes? (Nihče se ne oglasi — Niemand meldet sich.)

(Pri glasovanji sprejme se načrt postave po omenjenih prestankih in predlog finančnega odseka v drugem branji — Bei der Abstimmung wird der Gesetzentwurf in seinen bezeichneten Absätzen und der Antrag des Finanzausschusses in 2. Lesung angenommen.)

Landeshauptmann:

Ich beantrage nun behufs Geschäfts-Beschleunigung die sogleiche Vornahme der 3. Lesung dieses Gesetzentwurfes und des Antrages des Finanzausschusses.

(Pritruje se — Zustimmung.)

(Pri glasovanji sprejme se načrt postave in predlog finančnega odseka v tretjem branji — Bei der Abstimmung wird der Gesetzentwurf und der Antrag des Finanzausschusses in dritter Lesung angenommen.)

7. Poročila finančnega odseka zavolj po-
višanja plačila okrajnim ranocelnikom na Kranjskem.

(Priloga 34.)

7. Finanzausschuß-Bericht, betreffend die Erhöhung der Remunerationen der Bezirkswundärzte in Krain.

(Beilage 34.)

Poročevalec dr. Poklukar:

(Prebere poročilo finančnega odseka — Verliest den Bericht des Finanzausschusses.)

Landeshauptmann:

Ich eröffne die Debatte.

Poslanec Kramarič:

Jaz sem zoper ta nasvet finančnega odseka. Okrajne blagajnice že sedaj deset odstotkov plačujejo, in ko pride še šolnina, bodo stroški jako poviksani. Ker okrajne blagajnice že preveč plačujejo, nasvetujem, da se nam ne naklada višji davek.

Landeshauptmann:

Wünscht noch Jemand das Wort? (Nihče se ne oglasi — Niemand meldet sich.) Da dieß nicht der Fall ist, so erkläre ich die Debatte für geschlossen und ertheile dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Poročevalec dr. Poklukar:

Nasproti gosp. predgovorniku bi le na kratko opomnil, da so plače ranocelnikov na deželi jako različne in — ker imajo nekteri ranocelniki le 88 do 105 gld. — tako majhne, da noben hlapec tako slabo plačan ni. Dalje bi opomnil, da mi stavimo le nasvèt, da je ta stvar sedaj v roke dana zastopnikom dotičnih okrajev, ki imajo nasvèt sprejeti, ali ne. Kadar pa pride postava, po kateri se imajo vstanoviti plače ranocelnikov na deželi, takrat stvar ne bo več v njihovih rokah, takrat se bo moralo plačati. Zarad tega mislim, da je skrb gosp. Kramariča od več.

Poslanec Kramarič: (se oglasi — meldet sich zum Wort.)

Landeshauptmann:

Nur zu einer persönlichen Bemerkung oder factischen Berichtigung steht Ihnen, Herr Abgeordneter, das Wort offen.

Poslanec Kramarič:

Jaz bi le čisto kratko opomnil, da so ranocelniki tako bogati, da si hiše kupujejo. (Veselost — Heiterkeit.)

(Predlog finančnega odseka se potrdi — Der Antrag des Finanzausschusses wird angenommen.)

Landeshauptmann:

Ich werde mir nun erlauben, als Anhang zur heutigen Tagesordnung den Bericht des Finanzausschusses über die Petition der Marktgemeinde Oberlaibach um eine Unterstützung der durch das Feuerunglück betroffenen Insassen aus Landesmitteln zum Vortrag bringen zu lassen. (Pritruje se — Zustimmung.)

Poročevalec dr. Poklukar:

V četrti seji sl. deželnega zbora 23. t. m. je bila finančnemu odseku izročena prošnja trga Vrhniskega, da naj bi se dovolila pogorelcem podpora iz deželnih novcev.

V tej prošnji je navedeno, da je 23. avgusta pogorelo 46 gospodarskih poslopij in da je ogenj vgonobil vse pridelke. 43 rodbin je prišlo ob vse; ostala jim je le obleka na životu; škoda bila je cenjena na 32.409 gld. Zavarovanega je bilo samo za 3.950 gld. Škode je tedaj za 28.459 gold.

Prosilci navajajo, da so se obrnili na premožnejše posestnike, ali ta pomoč bila je le za prve potrebe in za vsakdanjo hrano. Obrnili so se s prošnjo do mesta Ljubljanskega, do vse kronovine, ali došla je le mala pomoč. Obračajo se sedaj do sl. deželnega zbora, da jim dovoli podpore iz deželnega zaklada, kakor se je zgodilo tudi pri drugih pogorelih.

Finančni odsek je prošnjo natanko pretresoval in akoravno mora obžalovati, da je pri 46 gospodarjih bilo zavarovanega premoženja samo za 3.950 gld., vendar z ozirom na potrebo in visoko škodo nasvetuje, da se prošnja vsliši.

V imenu finančnega odseka toraj stavim predlog: „Slavni deželni zbor naj sklene: Vsled požara od dne 23. avgusta t. l. poškodovanim Vrhnicanom se iz deželnega zaklada privoli podpora 1000 gl.“

(Sprejme se brez razgovora — wird ohne Debatte angenommen.)

Seja se konča ob 15. minuti čez 11. uro.

Landeshauptmann:

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist erschöpft und ich habe dem hohen Hause bekannt zu geben, daß sich der volkswirtschaftliche Ausschuss heute Nachmittag 4 Uhr,

der Schulausschuss heute Nachmittag 5 Uhr, der Finanzausschuss Montag den 26. Vormittag 10 Uhr, und

der Gemeindeausschuss Montag Nachmittag 4 Uhr zu einer Sitzung hier versammelt.

Ich bin in der Lage die nächste Sitzung auf Mittwoch den 30. September 10 Uhr Vormittag anzuberaumen.

Tagesordnung: (Glej prihodnjo sejo — siehe nächste Sitzung.)

(Po nasvetu gosp. poslanca Deschmanna izbrise se iz dnevnega reda prihodnje seje, kakor ga je nasvetoval deželni glavar priloga 37: Poročilo o načrtanem zakonu, kako naj se uredijo ostalinski prinosi k normalnemu šolskemu zakladu — Ueber Antrag des Herrn Abgeordneten Deschmann wird von der, vom Landeshauptmann vorgeschlagenen Tagesordnung der nächsten Sitzung die Beilage 37: Bericht, betreffend einen Gesetzentwurf zur Regelung der Normalschulfondsbeiträge von Verlassenschaften, abgesetzt.)

Landeshauptmann:

Ich erkläre die heutige Sitzung für geschlossen.

— Schluß der Sitzung 11 Uhr 15 Minuten.